



GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Ostseebad Kühlungsborn

März bis April 2005



„Die älteste Bibel in Kühlungsborn“



GRUSSWORT VOM PASTOR

Liebe Gemeindeglieder!

Vor zwei Jahren haben wir die ältesten Bibeln in Kühlungsborn ermittelt. Wunderbare, uralte, vergilbte, etwas abgegriffene Bibeln konnten wir damals ausstellen.

Entscheidend an jeder Bibel ist nicht nur ihr Alterswert, sondern dass sie auch gelesen wird. Da bevorzugen wir doch eher Bibelausgaben in gut lesbaren Schrift und verständlicher Sprache. Lesen Sie eigentlich manchmal in Ihrer Bibel? Verstehen Sie auch alles, was da zu lesen ist? Wichtig ist, dass wir mit anderen Leuten gemeinsam Bibeltexte lesen und bedenken, so wie das in unseren Gottesdiensten und in Gemeindegruppen regelmäßig geschieht. Die Bibel ist noch immer die wichtigste Quelle für unseren christlichen Glauben.

Auch in diesem Jahr laden wir zu einer **WOCHE MIT DER BIBEL** ein. Diesmal sind es Texte aus dem Lukasevangelium, die uns zum Nachdenken und zum Gespräch anregen wollen. Die

Pfarrscheune und die Kirche bieten vom 7. bis 13. März einen guten Rahmen für unsere gemeinsame Bibelarbeit.

Halten Sie sich diese Woche unbedingt frei. Kommen Sie nach Möglichkeit jeden Abend und verabreden Sie sich mit Freunden und Nachbarn, die immer schon mal etwas mehr über unseren Glauben wissen wollten. Es beginnt jeweils 19.30 Uhr.

Nach 21 Uhr ist dann im Kirchenkaffee Gelegenheit zum Erzählen und Kennenlernen.

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieses Vorhabens.

Im Namen des Kirchgemeinderates und aller Mitarbeiter der Gemeinde grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor

Thema der Woche mit der Bibel: "ANGESICHTS DES HIMMELS"

Montag, 7.März:	Lukas 2, 21-40 " <i>Anders hoffen lernen</i> " (Mal- und Zeichenkreis, Christlicher Gesprächskreis)
Dienstag, 8.März:	Lukas 4, 16-30 " <i>Ein Anfang</i> " (Ökumenischer Singkreis)
Mittwoch, 9.März:	Lukas 6, 20-26 " <i>Tröstend und beruhigend zugleich</i> " (Bibelstundenkreis)
Donnerstag, 10.März:	Lukas 10, 25-42 " <i>Das wirklich Wichtige im Leben</i> " (Junge Gemeinde)
Freitag, 11.März:	Lukas 16, 1-9 " <i>Lob statt Tadel</i> " (Ökumenischer Gesprächskreis)
Sonntag, 13.März:	Lukas 24, 44-53 " <i>Mit großer Freude</i> " (Taufelternkreis)



WELTGEBETSTAG

am Freitag, 04.03.05, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus
Frauen laden ein zu diesem Gebetsgottesdienst, der rund um den Globus nach der gleichen Gebetsordnung stattfindet.
Sie wurde diesmal von Frauen aus unserem Nachbarland Polen erarbeitet zu dem Thema "Lasst uns Licht sein".

Abholdienst 19 Uhr ab Bahnhof-Ost

WOCHE MIT DER BIBEL

vom Montag, 07. 03. bis Freitag, 11.03.05, jeweils 19.30 Uhr, Pfarrscheune,
Sonntag, 13.03.05, 10 Uhr, Kirche, Abschlussgottesdienst mit Abendmahl,
Abholdienst jeweils 30 min vor Beginn ab Evang. Gemeindehaus und Bahnhof-Ost

KONFIRMATION 2005

am Sonntag, 17.04.05, 10 Uhr, Kirche
Vorstellung der Konfirmanden am Sonntag, 10.04.05, 10 Uhr, Kirche

TAUFGEDÄCHTNISGOTTESDIENST

am Sonntag, 24.04.05, 10 Uhr, Kirche
Besonders eingeladen sind die Kinder, die im ersten Halbjahr ihren Tauftag feiern, zusammen mit ihren Eltern und Paten.



GEDENKFEIER „60 JAHRE ENDE DES 2. WELTKRIEGES“

am Freitag, 29.04.05, 19 Uhr, in der Kirche
Der Bürgermeister lädt die Bürger unserer Stadt zu dieser Feierstunde ein, die von Vertretern unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppierungen vorbereitet wird. Wir wollen unsere Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, dass in unserem Land seit sechs Jahrzehnten Frieden herrscht.



NOAH UNTERM REGENBOGEN

am Sonntag, 29.05.05, St.-Johannis-Kirche, 10 Uhr im Gottesdienst: Ein musikalisches Spiel zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene von Peter Janssens

Ausführende: Eine Band der Kirchgemeinde Satow, Kinder der Kita „Villa Regenbogen“ und Kinderchor sowie Jugendliche als Solisten aus der Kirchgemeinde Kühlungsborn

Spielleiter: Christine Bartels und Thomas Kleiminger

Arche- und Bühnenbau: Matthias Finger

Technik und Theater: Arne Bölt

Musikalische Leitung: Uwe Pilgrim.



- 06.03.05 Lätare** (Freuet euch), 10 Uhr, Evang.Gemeindehaus, mit Kindergottesdienst.
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
(Johannes 12,24)
- 13.03.05 Judika** (Gott, schaffe mir Recht), 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
(Matthäus 20,28)
- 20.03.05 Palmsonntag**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst.
Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
(Johannes 3,14+15)
- 24.03.05 Gründonnerstag**, 17 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Abendmahl
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.
(Psalm 111,4)
- 25.03.05 Karfreitag**, 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
(Johannes 3,16)
- 27.03.05 Osterfest**, 10 Uhr, Kirche, mit Taufen und Kindergottesdienst
- 28.03.05 Ostermontag**, 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst
Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1,18)
- 03.04.05 Quasimodogeniti** (Wie die Neugeborenen), 10 Uhr, Kirche, mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
(1.Petrus 1,3)



GOTTESDIENSTE/ MITARBEITER/ ANSCHRIFTEN

- 10.04.05** **Misericordias Domini** (Die Barmherzigkeit des Herrn), 10 Uhr, Kirche, mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst. *Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.*
(Johannes 10,11.27+28)
- 17.04.05** **Jubilate** (Jauchzet), 10 Uhr, Kirche, mit Konfirmation, Abendmahl und Kindergottesdienst. *Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*
(2. Korinther 5,17)
- 24.04.05** **Kantate** (Singet), 10 Uhr, Kirche, mit Taufgedächtnis und Kindergd. *Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.*
(Psalm 98,1)
-



Eine halbe Stunde vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Bahnhof-Ost bzw. am Evang. Gemeindehaus bereit. Wenn Gruppen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte rechtzeitig im Pfarrhaus (Tel. 17261) an.

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER DER GEMEINDE

Matthias Burkhardt, Gemeindepastor. Schlossstraße 19, Tel.: (038293) 17 261, Fax: (038293) 879 810. E-Mail: burkhardt.m@gmx.de

Thomas Kleiminger, Gemeinédiakon für Kinder- und Jugendarbeit
Neue Reihe 128, Tel.: (038293) 16 520

Udo Niemann, Küster und Friedhofsverwalter. Bastorfer Landweg 3,
Tel.: (038293) 160 02. E-Mail: sa.u.niemann@web.de

Uwe Pilgrim, Kantor. Kühlungsblick 58, Tel./ Fax: (038293) 14 570
E-Mail: pilgrim@kirchenmusik-mv.de

ANSCHRIFTEN

Kirche, Pfarrhaus und Pfarrscheune

Schlossstraße 19 (Nähe: Mollihaltestelle Mitte), 18225 Kühlungsborn
Pastor Burkhardt Tel.: (038293) 17 261, Fax: (038293) 879 810
E-Mail: kirche.kborn@gmx.de

Evang.Gemeindehaus

Neue Reihe 128 (Nähe: Bahnhof-West), 18225 Kühlungsborn,
Diakon Kleiminger Tel.: (038293) 16520

Internet <http://www.kirche-kborn.de>





Die junge Generation hat nun auch ihre Räume - Auf den vier großen, bunten Sternen, die Pastor Burkhardt an den Adventskranz gehängt hatte, waren die Symbole Spiele, Gitarre, Ohr und offene Tür zu sehen.

Am vierten Adventssonntag fand der Gottesdienst in der Pfarrscheune statt und wies, wie die vier Sterne am Adventskranz, auf ein besonderes Ereignis hin:



Die Einweihung der Jugend- und Kinderräume im ersten Stock der Pfarrscheune und damit gleichzeitig den Abschluss der Baumaßnahmen für dieses große Projekt.

In den neu entstandenen hellen, freundlichen Räumen, die nach dem Gottesdienst zu besichtigen waren, sind Kinder und Jugendliche zum Spielen eingeladen. Sie können dort Musik machen, aber nicht immer nur Konserven hören, wie Pastor Matthias Burkhardt anmahnte, sondern auch selber einmal musizieren. Das Ohr auf dem dritten Stern stand

für das Zuhören und die offene Tür schließlich symbolisierte, dass die Räume der Pfarrscheune für alle offen sind, die dorthin kommen wollen.

Begonnen hatte alles im Sommer 2001. Bis zur Wende diente das Gebäude der LPG als Scheune. Als sie zurück an die Kirchengemeinde übergeben wurde, begann zunächst eine lange Diskussion darüber, was aus dem verfallenen alten Bau werden sollte. In West gab es ein Gemeindehaus, in Ost aber nur das Pfarrhaus. Daraus entstand die Idee, das alte Gemäuer zu einer Pfarrscheune auszubauen. Aber niemand wusste so recht, woher das Geld für einen Wiederaufbau genommen werden sollte. Insgesamt bis zu 600.000 • sollte die Sanierung kosten. Seit dem Sommer 2002 fanden sich dann freiwillige Helfer, um an den Sonntagen unter der Anlei-



ung des Bauleiters, Eberhard Sellschopp, die alte Scheune Stück für Stück herzurichten. Pastor Burkhardt fand die vielen ehrenamtlichen Einsätze

PFARRSCHEUNE/ VORANKÜNDIGUNGEN

ze von Gemeindegliedern bewundernswert. Insgesamt kostete der Ausbau weniger als die Hälfte der Baukosten.



Zunächst wurde der Kuhstall erneuert. Viele kennen und schätzen das, was dort inzwischen entstanden ist. Moderne Mehrzweckräume, bis hin zu einem Saal, werden inzwischen von zahlreichen Gruppen der Gemeinde, aber auch von einzelnen Gemeindegliedern für viele verschiedene Veranstaltungen genutzt. Nun war es Zeit, das Dachgeschoss herzurichten. Wo früher einmal der Heuboden war, entstanden moderne, helle Gruppenräume. Das

alte Gebälk ist, wie im Erdgeschoß, mit viel Mühe aufgearbeitet, und die verschiedenen Räume sind mit gespendetem Mobiliar ausgestattet worden. Auch eine kleine Teeküche fehlt nicht zur Abrundung.

Die finanzielle Hilfe für dieses große Projekt der Gemeinde kam nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch von Firmen, die großzügig den Ausbau unterstützten. Die Stadt Kühlungsborn stellte Geld zur Verfügung, und auch der Rotary Club Kühlungsborn trat als Sponsor auf. (pz)



VORANKÜNDIGUNGEN

GOLDENE KONFIRMATION

Sonntag, 22.05.05, 10 Uhr, Kirche

Eingeladen sind alle, die 1955 konfirmiert wurden.

Anmeldungen bitte bis 01.04.05 an Hans Bobsin, Cubanzestraße 16 a, Tel.: 17220

14. SOMMERCAMP MIT NIEDERLÄNDERN

vom 23.07. bis 06.08.05 auf dem wunderschönen Campingplatz Wolfsberg ganz im Süden der Niederlande. Anmeldungen bitte umgehend an Sabine und Udo Niemann, Tel.: 16002



Seit August letzten Jahres arbeitet die Praktikantin Tina Fischer (19) in unserer evangelischen, integrativen Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“. Sie ist die erste, die dort ein freiwilliges soziales Jahr verbringt.



Nach ihrem Abitur am Fritz-Reuter-Gymnasium, das Tina Fischer, wie sie stolz berichtet, mit der Traumnote von 1,8 bestand, begann sie als Praktikantin im Kindergarten. Sie war einfach zu Frau Kokoscheck gegangen und hatte nachgefragt, ob es dort möglich sei, anzufangen. Die waschechte Kühlungsbornerin versteht es mehr als Berufsfindungsjahr, denn sie arbeitete schon immer gern mit Kindern. Aber ob Kindergärtnerin, Lehrerin oder Kinderärztin, das war ihr zunächst noch nicht so klar.

Begeistert erzählt Tina Fischer von ihrer Arbeit. „Eigentlich gibt es jeden Tag ein Ereignis, über das ich mich freue!“, so fährt sie fort. Viel hat sie schon in diesem halben Jahr erlebt. Am schönsten fand sie die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Die Kinder brachten gern etwas mit, um bedürftige Kindern zu beschenken. Bis hin zu ihren geliebten Kuscheltieren war alles dabei. Mit welcher Überzeugung sie dann sagten: „Das ist doch für die armen Kinder!“, freute Tina Fischer besonders. Aber auch ernstere Themen waren für

die junge Praktikantin eine Herausforderung. Sie denkt dabei an die schreckliche Flutkatastrophe. Kindgerecht erklärt, haben die kleinen Drei- bis Fünfjährigen schon verstanden, was dort geschehen ist. Sie sprachen auch mit ihren Eltern über dieses Unglück und sammelten selber Bilder aus den Zeitungen.

Studieren möchte Tina Fischer nach ihrem freiwilligen sozialen Jahr gern in Rostock. Es wird in Richtung Lehrerin gehen, Pädagogik zunächst, dazu noch Deutsch und Biologie, vielleicht auch Religion, denn sie ist unserer Gemeinde nach wie vor verbunden. Für später ist es ihr Wunsch, hier in der Region zu bleiben und zu arbeiten.

Aber erst einmal bleibt sie noch ein halbes Jahr der Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ erhalten. (pz)



An einem Wochenende im Januar traf sich der Kühlungsborner Kirchengemeinderat in Güstrow. Es ging besonders darum, uns gegenseitig besser kennen zu lernen. So können wir die Aufgaben der Kirchengemeinde, von der wir gewählt sind, besser gestalten.

Wir hatten Spaß, Spiel, gute Gespräche und haben konstruktiv zusammen gearbeitet.

WIR HABEN VIELE GABEN

Wir überlegten, welche Gaben wir in die Gemeinde einzubringen haben. Ein buntes Spektrum tat sich auf: von der Fähigkeit, Andachten halten zu können, Hilfsbereitschaft, Gebet, Kreativität, Kontakte zur Partnergemeinde aufrecht zu halten bis zum Xylophon spielen und Zuhören können - es gibt so vieles, was wir können. Ein paar Dinge fehlen uns aber auch in der Gemeindeleitung: Männerarbeit und Fundraising - dazu konnte sich niemand für befähigt erklären.

LEITBILDER FÜR UNSERE GEMEINDE

Wir sprachen in kleinen Gruppen darüber, was uns für die Gemeinde wichtig ist. Der missionarisch - diakonische Auftrag soll in allem Tun nicht aus den Augen verloren werden. Kontakte und die Beteiligung von vielen sind uns wichtig. Ein Thema, über das wir noch mehr nachdenken wollen, ist die Frage: Wie offen ist unsere Kirchengemeinde für "kirchenferne" Menschen?

SCHWERPUNKT: GOTTESDIENST

Als einen wesentlichen Schwerpunkt unseres Lebens als Kirchengemeinde haben wir uns ausführlich mit der derzeitigen Praxis unserer Gottesdienste be-

schäftigt. Vieles halten wir für hervorragend gestaltet. Neue Anregungen bekamen wir, die wir in der Zukunft sicher auch erproben werden: Sollten wieder Predigtbesprechungen stattfinden?



Sollte ein Kinderchor die Gottesdienste aktiver mitgestalten? Gibt es vielleicht auch mal eine Band, die den Ton angibt? Kann man die Lesungen auch gelegentlich anschaulich gestalten?

SCHWERPUNKT: KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Kleiminger berichtete über den Stand der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Viele Probleme wurden angesprochen, fast hätten wir übersehen, dass wir auch über sehr viel Gutes dankbar sein können. Ideen wurden entwickelt und allen ist bewusst geworden, dass wir die vielen Möglichkeiten nur mit sehr viel Hilfe von vielen Menschen ausschöpfen können. Wir müssen darüber noch mehr ins Gespräch kommen. (Elfriede Pilgrim)

Unsere Gruppe gibt es schon ziemlich lange, jedenfalls mehr als 20 Jahre. Damals war Pastor Hachtmann noch in Kühlungsborn. Wir waren ganz junge Eltern und meldeten unsere Kinder zur Taufe an.

Daher kommt der Name "Taufelternkreis". Es ging uns zunächst natürlich darum, wie unsere Kinder in eine christliche Gemeinde hineinwachsen können.

Wir unternahmen viel zusammen mit unseren Kindern, Ausflüge, Freizeiten oder Familienfeste. Seit 1992

organisierten wir jedes Jahr im Sommer ein gemeinsames Camping mit Familien aus der Partnergemeinde Tiel. Auf viele wunderbare Erlebnisse können wir zurückblicken. Unsere Gruppe war auch oft bei Aktionen unserer Gemeinde aktiv dabei. Wichtig war uns z.B. die Aktion "Bäume für die Wüste".

Unvergesslich bleibt uns, wie wir auf dem Hamburger Kirchentag im Juni 1995 auf dem Fischmarkt Milch und Honig aus Mecklenburg verschenkten, um Geld für Bäume in der Wüste zu bekommen. Ein bisschen stolz sind wir schon, dass in der Negev-Wüste im Süden Israels mehr als 1000 Bäume zu einem "Kühlungsborner Hain" heranwachsen.

Inzwischen sind unsere Kinder fast alle

konfirmiert. Jetzt geht es uns um die Taufe unserer Enkel. Aber wir freuen uns darüber, wenn junge Eltern aus Anlass der Taufe ihrer Kinder neu zu unserer Gruppe hinzukommen.

Seit sechs Jahren organisieren wir das Taufgedächtnis, damit für die getauften Kinder der Tauftag nicht in Vergessenheit gerät.

Wir denken uns für jedes Jahr ein kleines Geschenk aus, das von uns gestaltet und bei den Taufgedächtnisgottesdiensten den Kindern überreicht wird. Letztes Jahr zogen wir jedem Kind ein T-Shirt mit dem Bild unserer Kirche über.

Vor zwei Jahren bemalten wir Seidentüchlein mit

der Arche Noah und dem Regenbogen darüber. Auch mit den besonders gestalteten Einladungen geben wir uns viel Mühe.

Unsere größte Freude wäre es, wenn mehr junge Eltern ihre Kinder taufen ließen. Unsere Gruppe will sie gern dabei beraten. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat, 20 Uhr in der Pfarrscheune.



FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

KONFIRMATION AM 17.04.05

Sahra Schwinning, Dünenstraße 3
Florian Fiedler, Cubanzestraße 55
Friedrich Niemann, Poststraße 3a
Tim Vollstädt, Neue Reihe 104

*Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.
(Lukas 22,32)*

EISERNE HOCHZEIT FEIERTEN

am 30.12.04 Kurt und Erna Lützkendorf, Wiesengrund 31



Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERTEN

93.Geburtstag am 07.12.04 Emilie Döring, Am Karpfenteich 6
91.Geburtstag am 18.12.04 Dr.Gerhard Bauch, Rudolf-Breitscheid-Straße 8
am 04.01.05 Käthe John, Hermannstraße 30b
90.Geburtstag am 13.01.05 Christfriede Keil, Bürgerweg 1
85.Geburtstag am 13.01.05 Emma Lucke, Friedrich-Borgwardt-Straße 15
am 15.01.05 Paula Borgwardt, Unterbastorf 10
am 31.01.05 Gertrud Wendt, Hohe Düne 8
am 08.02.05 Ilse Fridrich, Neue Reihe 116
80.Geburtstag am 19.01.05 Eva Priester, Schlossstraße 36
am 08.02.05 Eva-Maria Zander, Doberaner Straße 26

Alte mit den Jungen sollen loben den Namen des Herrn. (Psalm 148,12+13)

BEERDIGT WURDEN

Helmut Kalliske, 69 Jahre	Strandstraße 15
Hildegard Drake, geb. Lemke, 84 Jahre	Lindenstraße 6
Paul Blaczyk, 71 Jahre	Hohe Düne 12 a
Bernd Westphal, 48 Jahre	Schlossstraße 12
Daniel Baruth, 27 Jahre	Neue Reihe 8a
Gisela Jeske, geb. Wegner, 57 Jahre	Alt Karin
Frieda Komm, 89 Jahre	Hohe Düne 8
Helga Ossenbrück, geb. Wüstenberg, 85 Jahre	Cubanzestraße 31
Hedwig Hildegard Käther, geb.Schmidt, 79 Jahre	August-Bebel-Platz 7
Charlotte Schmidt, geb. Döring, 90 Jahre	Kröpelin
Olaf Polz, 35 Jahre	Hermannstraße 26
Hans Priester, 83 Jahre	Schlossstraße 36
Christel Plähn, 80 Jahre	Dünenstraße 22
Elfriede Enders, geb. Fürtig, 89 Jahre	Bürgerweg 1



So spricht Gott: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66,13)

Kindertreff Kirche	1.-4. Klasse, montags 15 Uhr, Pfarrscheune 5.-6. Klasse, montags 16.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Kleiminger und Kantor Pilgrim
Konfirmandentreff	7. Klasse, montags 15.30 Uhr, Pfarrscheune 8. Klasse, montags 13.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Pastor Burkhardt
Junge Gemeinde	dienstags 18.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Diakon Kleiminger
Theaterkreis	donnerstags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Arne Bölt (15355)
Ökumenischer Singkreis	dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Kantor Pilgrim
Blechbläserkreis	mittwochs 18 Uhr, Pfarrhaus. Kontakt: Kantor Pilgrim
Blockflötenkreis	dienstags 16.30 Uhr, Pfarrhaus. Kontakt: Kantor Pilgrim
Instrumentalgruppe	dienstags 18.30 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Kantor Pilgrim
Ökum. Gesprächskreis	freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung. Kontakt: Petra Niemann (14720)
Taufelternkreis	jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Pastor Burkhardt
Christl. Gesprächskreis	jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrscheune. Kontakt: Pastor Burkhardt
Ehepaarkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindefhaus. Kontakt: Diakon Kleiminger
Frauenkreis	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindefhaus. Kontakt: Karin Degner (12107)
Mal- und Zeichenkreis	montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann (6285)
Bibelstundenkreis	freitags 14.30 Uhr, Evangelisches Gemeindefhaus. In der Sommerzeit 15.30 Uhr. Kontakt: Pastor Burkhardt
Fröhliche Runde	(Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a.) jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune, Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost und Evang. Gemeindefhaus. Kontakt: Pastor Burkhardt

Impressum

Redaktionskreis Gemeindebrief: Matthias Burkhardt, Marion Niemann, Elfriede Pilgrim, Birgit Quendt, Peter Zeuschner.
